

# Jahresbericht des Präsidenten des Historischen Vereins des Kantons Bern über das Vereinsjahr 2005/2006

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **68 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahresbericht des Präsidenten des Historischen Vereins des Kantons Bern über das Vereinsjahr 2005/2006

---

Was im Jahresbericht jeweils geschrieben wird, ist in der Regel für die Anwesenden nichts Neues. Der Jahresbericht soll aber nicht nur die Anwesenden, sondern auch die vielen Mitglieder informieren, die an der Jahresversammlung nicht teilnehmen können.

## Zu den Mitgliederzahlen

Wenn der Kassier jeweils die aktuellen Zahlen vorlegt, stellen wir fest, dass die Mitgliederzahlen schwanken, in der Tendenz aber leicht rückläufig sind. Wir möchten auf jeden Fall verhindern, dass die Mitgliederzahl unter 1000 fällt, und sind bei der Werbung auf die Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen. Zurzeit zählt der Verein 1022 Mitglieder, also neun weniger als vor einem Jahr. Der Kassier ist zudem froh, wenn die Mitgliederbeiträge nicht erst nach einer Mahnung entrichtet werden.

## Unsere Publikationen

Unsere Mitglieder erhalten regelmässig die «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde», die in kürzeren Beiträgen über verschiedenste Themen informiert. Der Redaktor Christian Lüthi kann in den nächsten zwei Jahren aus zahlreichen Angeboten auslesen, was er publizieren will.

Im Spätherbst 2005 erschien als 83. Band der Reihe «Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern» die Arbeit von Elisabeth Schneeberger über «Schulhäuser für Stadt und Land». Dank Beiträgen des Lotteriefonds des Kantons Bern und des Berner Heimatschutzes konnte der finanzielle Rahmen eingehalten werden. Zur Erinnerung: der Druck des Bandes kostete ohne Porto für den Versand knapp 40 000 Franken.

Im April 2006 erschien der dritte Band aus der Reihe «Berner Zeiten». Wir haben unseren Mitgliedern die beiden ersten Bände gratis abgeben können. Für den dritten Band, den unser Vorstandsmitglied André Holenstein betreute, war das nicht mehr möglich. Es ist nicht so sehr eine Frage des Herstellungspreises des Buches, sondern eine Frage der horrenden Porto- und Verpackungskosten für einen Band von diesem Gewicht. Der Histori-

sche Verein konnte mit einem Beitrag an die Druckkosten erreichen, dass seine Mitglieder den wiederum sehr lesenswerten Band zu einem Sonderpreis von 30 Franken beziehen konnten. Eine Panne in der Druckerei hatte zur Folge, dass unseren Mitgliedern schliesslich die zusätzlichen Portokosten von zirka 15 Franken pro Band erspart blieben.

Im Jahr 2007 wird ein Archivband über die Berner Alpenmilchgesellschaft erscheinen, und für das Hallerjahr 2008 ist eine neue Biografie über Albrecht von Haller in Arbeit. Der Band für 2007 kann ganz aus eigenen Mitteln finanziert werden, für den Hallerband suchen wir noch Sponsoren.

## **Die zwei Exkursionen**

Die Herbstexkursion führte unter Leitung unseres Vorstandsmitglieds Heinrich Christoph Affolter auf den Jerisberghof. Die Frühlingsexkursion unter Leitung von Herrn Daniel Gutscher umfasste neben der Besichtigung der restaurierten Ruine Resti eine Überraschung: noch vor der eigentlichen Eröffnung konnten wir die neu zugänglich gemachten Ausgrabungen unter der Kirche Meiringen besichtigen.

Ärgerlich war bei beiden Exkursionen, dass verschiedene angemeldete Personen nicht erschienen. Wenn für die Teilnehmenden ein Zvieri vorbereitet respektive ein Mittagessen vorbestellt wird und dann mehrere Angemeldete nicht erscheinen, verursacht das unnötige Umtriebe und Zusatzkosten.

## **Finanzen**

Über den genauen Stand und die Entwicklung unserer Finanzen berichtet der Kassier anhand der Jahresrechnung. Nur so viel: der Historische Verein finanziert seine Tätigkeit aus eigenen Mitteln und bezieht keine Subventionen der öffentlichen Hand.

## **Vorträge 2005/2006**

Die Vortragsabende waren wie immer sehr gut besucht, in der Regel sind die besten Plätze bereits eine Viertelstunde vor Beginn besetzt. Über die Referate kann man sich jeweils auf der Internet-Seite des Historischen Vereins ([www.stub.unibe.ch/extern/hv](http://www.stub.unibe.ch/extern/hv)) informieren. In der «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde» 2-2006, Seiten 105–113, erschienen kurze Zusammenfassungen aus der Hand der Referierenden.

Mit der Vortragsserie 2005/2006 geht eine Ära zu Ende. Seit 1984, das heisst während 22 Jahren, hat Anne-Marie Dubler dem Vorstand angehört und das Vortragsprogramm zusammengestellt. Dass unter den über 200 Referaten viele Perlen und nur ganz wenige Flops waren, ist ein besonderes Verdienst der scheidenden Vizepräsidentin und Verantwortlichen für das Vortragswesen. Der Vorstand und die Vereinsmitglieder danken ihr für ihre langjährige Tätigkeit.

Der Vorstand hat darum beschlossen, der Jahresversammlung zu beantragen, Frau Anne-Marie Dubler zum Ehrenmitglied des Historischen Vereins zu ernennen.

Barbara Studer und Charlotte Gutscher bereiteten das Winterprogramm 2006/2007 vor; die Veranstaltungen werden bestimmt wieder Ihr Interesse finden.

## Dank

Zum Schluss möchte ich wie gewohnt allen danken, die in unserem Verein mithelfen: den Vorstandsmitgliedern, den Referentinnen und Referenten, der Bürgerbibliothek, der Stadt- und Universitätsbibliothek und dem Stadtarchivar für ihre stete Unterstützung, und besonders danke ich all denen, die regelmässig unsere Vorträge und Anlässe besuchen. Ein ganz spezieller Dank gilt zum Schluss unserem verstorbenen langjährigen Vereinsmitglied Dr. Alfred O. Schmid. Er hat uns in seinem Testament grosszügig bedacht, und wir werden sein Legat in seinem Sinn für den Verein verwenden.

Ins, 18. Juni 2006

Dr. Jürg Segesser